

Ansprechpartner

Pfarramt Elstra

Tel.: 035793 5222; Fax: 035793 45614
 KG.Elstra-Prietitz-Schmeckwitz@evlks.de
 www.kirche-elstra.de
 geöffnet dienstags 14:30 - 16:30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Postanschrift

Ev.-Luth. Kirchengemeinden
 Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
 Pfarrgasse 4, 01920 Elstra

Pfarrer

Kirchgemeinde Elstra-Prietitz- Schmeckwitz

Pfr. Michael Gärtner
 Tel.: 03578 3733871
 Pfarrer-gaertner@kg-kamenz-cunnersdorf.de

Kantor René Jurisch; Tel.: 03578 7875074

Arbeit mit Kindern

Matthias Richter; Tel.: 0152 36239529
 matthias.richter@eja-online.de

Junge Gemeinde www.facebook.com/JgElstra

Ansprechpartner: Gesine, Bernadette, Helene

Inhalt	
Andacht	2 + 3
Abschied und Neubeginn	4—6
Verabschiedung Pfarrerehepaar Nicolaus	7
Aus dem Gemeindeleben	8—19
Friedhofseinsatz Schmeckwitz	8
Heiliger Abend in unseren drei Kirchen	9—14
Gottesdienste	12—13
Aus der Gemeinde, für die Gemeinde	15
Weltgebetstag am 03.03.2023	16
Einladung Frauenkreis	17
Gruppen & Kreise—Christenlehre	18—19
Kalender 300 Jahre Kirche Elstra	20
Konzerte & Musik; Bibel ABC	21
Aneinander Denken - Füreinander Beten	22
Kinderseite	23
Ansprechpartner / Impressum	24

Friedhöfe Elstra und Prietitz

Ines Paschke / Enrico Gebauer
 Tel.: 035793 5222

Friedhof Schmeckwitz

Ines Furchner
 Kirchstraße 20; 01917 Kamenz
 Tel.: 03578 301020; Fax: 03578 301021

Adresse des Kirchenbezirkes

Ev.-Luth. Superintendentur
 August-Bebel-Straße 3; 02625 Bautzen
 Tel.: 03591 390930
 www.kirche-bautzen-kamenz .de

Bankverbindungen

Ev.-Luth.Kirchgemeinde Elstra - Prietitz

Friedhof

Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN DE30 3506 0190 1613 6800 19
 BIC GENODED1DKD

Kirchgeld

Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN DE08 3506 0190 1613 6800 27
 BIC GENODED1DKD

Spenden und sonstige Zahlungen

Ostsächsische Sparkasse Dresden
 IBAN DE36 8505 0300 3110 0028 83
 BIC OSDDDE81XXX

Ev.-Luth.Kirchgemeinde Schmeckwitz

Ostsächsische Sparkasse Dresden
 IBAN DE28 8505 0300 3110 0087 50
 BIC OSDDDE81XXX

**Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt
eine Zweckbestimmung an!**

Internet: Rico Rietzschel

Impressum:

V.i.S.d.P.:
 Ev.-Luth. Kirchengemeinden
 Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
 Pfarrgasse 4, 01920 Elstra
 Endredaktion: Ines Paschke
 Layout: Stephanie Thies
 Redaktionsschluss: 10. Januar 2023
 Gedruckt auf Naturschutzpapier

Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
 Elstra–Prietitz–Schmeckwitz

Februar und März 2023



Der Februar bringt

Zaubereis,
 das neue Jahr

tupft Rot ins Weiß

GENESIS 16,13

Du bist ein
Gott, der mich **sieht.** «

JAHRESLOSUNG 2023

Andacht

„Sara aber sagte: **Gott ließ mich lachen.**“ (1. Mose 21,6)

Liebe Gemeinde!

Dieser Bibelvers ist das biblische Leitwort für den Monat Februar. Weil es ums Lachen geht, zumindest am Anfang, hat es mich gelockt. Ich teile ja mit Euch allen die Sehnsucht nach Lachen. Dass aus dem Lachen auch Freude, Lebensfreude, ja erfülltes Leben wächst, finde ich besonders. Hier jedenfalls ist das so: Die Sache mit Gott und Sara ist verwickelt. So verwickelt, dass noch nicht einmal die Übersetzung aus dem Hebräischen eine Klarheit bringt. Zunächst einmal ist da die Ankündigung Gottes, dass Sara im hohen Alter, also im biologisch eigentlich unmöglichen Alter, mit Abraham einen Sohn bekommen wird. So richtig daran glauben wird Sara nicht. Dann kommt der Sohn Isaak auf die Welt. Isaak bedeutet im Deutschen: „Gott hat gelacht/gescherzt“, oder „Gott hat (jemanden) zum Lachen gebracht.“ Jetzt beginnt die Verwickeltheit. Sara zitiert das und nimmt den Namen Isaak zum Anlass, dass so wieso alle über sie lachen werden, Gott eingeschlossen, und die Welt

um sie herum auch. Etwas drastisch gesagt: Alle werden sagen: Wie kann so eine Alte noch stillen ... Hinter der Abraham-Sara-Isaak-Geschichte aber versteckt sich das Wunder - das Wunder einer unmöglichen Geburt – wie später auch bei Elisabeth, die viel zu alt ist; und wie bei Maria, die von keinem Manne weiß. Gottes Wunder können verwickelt sein und die Welt, wie wir sie kennen, aus den vertrauten Angeln heben. Darum geht es. Sara lacht nicht einfach oder wird nicht einfach zum Lachen gebracht – hinter ihrem Lachen, wenn sie sich beruhigt hat, sollen Sara und Elisabeth und Maria staunen, was Gott vermag. Gott ist ein Gott der Wunder. Und Wunder machen uns staunen. Manche staunen nicht, das ist wahr. Sie sehen etwas, sehen darin aber keinerlei Wunder und sind schon wieder bei ihrer Tagesordnung. Wer aber wirklich alle Sinne offen hat für die Welt und das Leben eines Tages, erkennt viele Wunder: Jeden Tag neu alles Lebendige, mich selbst eingeschlossen, die aufgehende Sonne, das Leben in Frieden. Jeden Tag wieder Menschen ohne Schmerzen oder mit Schmerzen, die erträglich werden. Jeden



Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?
Du bist ein Gott, der mich sieht.
1. Mose 16,13

Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.

Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Anfertigung: der letzte

Unsere Jubilare

Diese Angaben finden Sie nur in
der gedruckten Ausgabe unseres
Kirchenboten



Falls Sie nicht möchten, dass Ihre Amtshandlungen bzw. Ihr Geburtstag veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir werden Ihren Wunsch gern berücksichtigen.

Tag wieder ein Gott, der mit Hilfe von achtsamen Menschen auf mich achtgibt. Wie viele Wunder braucht ihr noch – wie viel Lachen muss noch sein – dass ihr endlich den Gott der Wunder versteht? Noch lacht Sara, wie der Monatspruch uns erinnert. Aber bald wird sie aufatmen, ihren Sohn heranwachsen sehen und still oder laut Gott loben: Du bist mein Gott, der mich liebt. Auch mein persönlicher Lebensweg ist voller Wunder. Ich staune, dass ich bin, der ich bin. 1987 begann mein beruflicher Weg als Pfarrer. Jetzt findet er ein Ende. Am letzten Sonntag im Februar um 14.00 Uhr, zum Gottesdienst in Oßling werde ich, so nennt es sich, „entpflichtet“. Ich bin meinem Gott sehr dankbar und denke an die Liedstrophe „Bis hierher hat mich Gott gebracht“. Zugleich erinnere ich mich an viele gutherzige Menschen, die wohlwollend, achtsam und betend meine Schritte und Entscheidungen begleitet ha-

ben; die mir in schweren Stunden und Wochen zur Seite standen. Jetzt gehe ich in den Ruhestand. Darauf freue ich mich sehr und bin gespannt, was sich in diesem neuen Lebensabschnitt wohl für ein Gefühl einstellen wird und wie mir das Leben begegnen wird. Bei einem werde ich – mit Gottes Hilfe – wohl bleiben: „Alles in Gottes Hand legen, alles in Gottes Hand lassen, alles aus Gottes Hand nehmen.“ Ich hoffe, dass viel Lachen, ja Freude dabei ist. Euch allen, die Ihr diese Zeilen lest, wünsche ich allezeit Gottes Engel an Eure Seite, und dass Ihr Kraft, Trost und Frieden dort sucht, wo ´s zu finden ist: in Gottes Wort. Und dass Jesus in Euren Herzen bleibt, in der Mitte Eures Lebens. So sage ich allen ein fröhliches: Adieu! Das heißt ja: Mit Gott.

**Herzlich grüßt Euch zum Abschied –
Euer Pfarrer M. Nicolaus**

Abschied und Neubeginn

Am Sonntag, 26. Februar, wird Pfarrer Michael Nicolaus in den Ruhestand verabschiedet. Wir sind sehr dankbar für seinen wertvollen Dienst, den er die letzten Jahre in der Kirchgemeinde Oßling, in Großgrabe und in der ganzen Region Kamenz geleistet hat. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für die kommenden Jahre. Bereits seit einigen Jahren war klar, dass seine Pfarrstelle nicht wieder neu besetzt wird. Diese Reduzierung ist letztlich eine Folge der weiterhin flächendeckend sinkenden Zahl an Kirchmitgliedern. Das bedeutet, dass wir in der Region Kamenz nun nicht mehr 5,5 Pfarrstellen zur Verfügung haben, sondern nur noch 4,5 Pfarrstellen. Davon ist eine halbe Stelle leider immer noch unbesetzt; wir beten für eine Pfarrerin oder einen Pfarrer als Verstärkung für unser Team. Wir Pfarrer (Michael Gärtner, Claudia Wolf, Friedrich Porsch und Tobias Weisflog) haben uns im vergangenen Jahr in Rücksprache mit den Kirchenvorständen um eine neue Verteilung der Aufgaben und Seelsorgebereiche in unserem Schwesterkirchverhältnis bemüht und sind zu diesem Ergebnis gelangt: Ab dem 1. März 2023 ist Pfarrer Porsch für die Kirchgemeinde Großgrabe der zuständige Pfarrer, zu dessen Aufgaben auch Religionsunterricht und der Dienst in den Pflegeheimen in Kamenz gehören. Pfarrer Weisflog wird

für die Kirchgemeinde Oßling zuständig sein. Michael Gärtner als Pfarramtsleiter unseres Schwesterkirchverhältnisses ist vor allem der Pfarrer für die Kirchgemeinde Elstra-Prietitz-Schmeckwitz und Claudia Wolf, seine Frau, ist die zuständige Gemeindepfarrerin für die Kirchgemeinde Kamenz-Cunnersdorf.

Diese Umstellung ist für uns sehr herausfordernd, und doch möchten wir allen Menschen unserer Kirchgemeinden gute Pfarrer sein. Gleichzeitig können wir nicht allen Erwartungen gerecht werden. Während der Umstellung wird es sicherlich an einigen Stellen „ruckeln“. Wir bitten Sie um Nachsicht. Wir bitten Sie aber auch, Ihre Bedenken und Anliegen uns Pfarrern gegenüber und den Kirchenvorständen gegenüber anzusprechen. Nach einem halben Jahr werden wir in der Pfarrerschaft und mit den Kirchenvorständen noch einmal reflektieren, ob die Neuverteilung sich bewährt hat, oder ob wir nachbessern müssen.

Wichtig, alle Kirchgemeinden bleiben bei der Neuaufteilung zwischen uns Pfarrern jeweils eigenständige Kirchgemeinden. Gleichzeitig wird es aber mit einem gemeinsamen Pfarrer notwendig, viele Dinge zwischen unseren Gemeinden gut abzustimmen, z. B. Veränderungen bei den Gottesdiensten.

Unser Schreiben an Sie alle möchten

Konzerte & Musik

Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind willkommen.

St. Michaeliskirche Elstra - 18:30—19:30 Uhr

Freitag, 03.02.2023

Freitag, 10.03.2023

Freitag, 14.04.2023

Freitag, 05.05.2023

Orgelmusik mit Kantor René Jurisch
an der Strohbach-Orgel
„Kommen, hören, Ruhe finden“

Das Bibel—ABC

Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus gerettet. (Apg 16,31)

Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Ps 36,6)

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; keiner kommt zum Vater, denn durch mich. (Joh 14,6)

Fortsetzung folgt ...



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



300 Jahre Kirche in Elstra

Die Kalender können
im Pfarrhaus Elstra und
im Gottesdienst in Elstra
erworben werden.

Abschied und Neubeginn

wir nutzen, uns als Pfarrer Ihnen kurz vorzustellen:

Mein Name ist Friedrich Porsch. Ich bin 37 Jahre alt. Ich bin in Dresden geboren und aufgewachsen. Als Mitglied des Dresdner Kreuzchores ist mir von Kindheit an die Musik ein wesentlicher Zugang zum christlichen Glauben gewesen. Nach meinem Zivildienst im Dresdner Diakonissenkrankenhaus habe ich in Leipzig Theologie studiert. Das anschließende Vikariat habe ich in der Kleinstadt Burgstädt und in den Dörfern der Kirchgemeinde Langenleuba-Oberhain absolviert. Seit Herbst 2014 bin ich Pfarrer in der Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau. Das sind mittlerweile



über acht Jahre und ich fühle mich hier sehr wohl. Ich bin verheiratet und habe mit meiner Frau Marianne vier Töchter im Alter zwischen 0 und 8 Jahren.

Mein Name ist Tobias Weisflog. Mit meiner Familie wohne ich seit 2013 in Königsbrück. Vorher war ich Gemeindepfarrer im oberen Erzgebirge entlang der deutsch-tschechischen Gren-



ze, in Kühnhaide, Reitzenhain und Satzung. In dieser Zeit war ich bis 2004 auch Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Marienberg. Dann folgten Jahre als Gemeindepfarrer in Lichtenstein in Sachsen. Geboren und aufgewachsen bin ich wie auch meine Frau im Erzgebirge. Meine Heimatstadt ist Zschopau. Ich bin inzwischen 56 Jahre alt. Unsere beiden Kinder gehen in Kamenz zur Schule und meine Frau arbeitet in der Christlichen Bücherstube in Pulsnitz. Seit meiner Zeit des Theologiestudiums gehöre ich zur Bruderschaft Liemehna, einem kleinen Dorf in der Nähe von Leipzig.

Abschied und Neubeginn

Michael Gärtner ist mein Name. Seit 2011 bin ich gemeinsam mit meiner Frau, Pfarrerin Claudia Wolf, im Pfarrdienst in Kamenz. Geboren und aufgewachsen bin ich in Leipzig. Das Theologiestudium begann ich im Herbst 1989 in Leipzig. Es führte mich auch nach Rostock und nach Südindien (Bangalore). Nach dem Studium konnte ich nicht gleich das Vikariat beginnen. Ich arbeitete zunächst in verschiedenen Einrichtungen, absolvierte Weiterbildungen und engagierte mich ehrenamtlich in verschiedenen Kirch-



gemeinden. 2007 wurde ich schließlich in Borna zum Pfarrer ordiniert. Seit dieser Zeit arbeite ich gemeinsam mit meiner Frau. Wir haben zwei Kinder. Johanna studiert bereits, Maximilian geht aufs Gymnasium.

Ich bin Claudia Wolf. Ich wurde 1969 in Meerane geboren und bin dort auf-



gewachsen. Zunächst studierte ich Chemie, wechselte dann aber zur Theologie, die ich in Jena, Marburg, Jerusalem und Leipzig studierte. Nach dem Vikariat hatte ich meine erste Stelle in Schwepnitz und Cunnersdorf. Von dort führte mich der Weg über Borna nach Kamenz. Seit 2011 lebe ich in dieser schönen Stadt, gemeinsam mit unseren beiden Kindern und meinem Mann, Pfarrer Michael Gärtner.

Gott erhalte uns allen miteinander ein zuversichtliches Gottvertrauen.

Grundschule Elstra
Schulstraße 1 | 01920 Elstra

KINDEr-BIBEL-TAGE MIT LEGO
für Kinder von 6-12 Jahren

16.-18. Februar 2023 | 9:00 - 16:00 Uhr
18. Februar 2023 | 14 Uhr | Abschluss mit der Familie

Veranstalter:
Ev.-luth. Kirchgemeinde Elstra-Prieltitz-Schmeckwitz
Pfarrgasse 4 | 01920 Elstra
Ansprechpartner: Matthias Richter
matthias.richter@eja-online.de | 0152 3623 9529

INFORMATIONS & ANMELDUNG
BIS 14.2.2023
kurzelinks.de/lego-elstra

15€

JuPfa
LEGO®-Projekt der ZWICKAU
Evangelischen Jugend
Zwickau/Region Glauchau

**KINDERBIBELTAGE MIT LEGO®
vom 16.-18. Februar 2023 in der
Grundschule Elstra**

In den Winterferien wollen wir mit vielen Kindern von 6-12 Jahren drei Tage lang inspiriert von biblischen Geschichten mit tausenden von Legosteinen einfach draufloszubauen und gemeinsam etwas erleben.

Alle Infos und die Anmeldung finden Sie online unter
www.kurzelinks.de/lego-elstra

Mitarbeiter:Innen für die Kinderbibel-tage gesucht

Können Sie sich vorstellen, unser Team bei diesen drei Legotagen mit zu unterstützen z.B. bei der Verpflegung, bei den Spielen und der Betreuung der Kinder? Besonders beim **Abbau am Samstag 15 - 18 Uhr** suchen wir ganz viele weitere jugendliche und erwachsene Helfer, die uns dabei unterstützen, dass jedes Teil in jeder Farbe und Form wieder seinen Platz in der richtigen Kiste findet. Das wäre großartig – jede(r) ist da herzlich willkommen!!!

Matthias Richter

Gruppen und Kreise

Christenlehre

**BIBEL
ENTDECKER**

DONNERSTAGS IM PFARRHAUS ELSTRA

2023

SPECIALS

- 13.-16.2. Kinderbibeltage in Kamenz
- 16.-18.2. LEGO-Tage in Elstra
- 9.4. Oster-Familien-GD
- 3.6. Kinderkirchentag
- 15.6. CL-Abschlussfest
- 16.-22.7. Fußballbibelcamp

FÜR KINDER DER 1.-6. KLASSE

KONTAKT & INFOS: MATTHIAS_RICHTER@EJA-ONLINE.DE

5.1.
26.1.
9.2.
2.3.
23.3.
20.4.
4.5.
25.5.
8.6.
15.6.

Verabschiedung Pfarrerehepaar Nicolaus

In den letzten 7 Jahren waren wir in unterschiedlicher Weise ein Stück miteinander unterwegs. Es ist uns ein Anliegen, Sie herzlich einzuladen zum

Gottesdienst

am Sonntag, 26. Februar 2023 um 14.00 Uhr,
in der Oßlinger Kirche

mit Verabschiedung von Pfarrerehepaar Nicolaus
und zum anschließenden Kaffeetrinken mit Grußstunde
im Gemeindezentrum Oßling.

Nach fast 36 Jahren Pfarrdienst aus ganzem Herzen zuletzt in den Kirchengemeinden Oßling und Großgrabe geht Pfarrer Nicolaus in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Ehepaar Nicolaus bittet darum, wegen des bevorstehenden Umzugs von Blumenpräsenten abzusehen.

Herzlich grüßen Sie, auch im Namen von Familie Nicolaus,

Die Ev.-Luth. Kirchenvorstände Oßling und Großgrabe

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

Aus dem Gemeindeleben Rückblicke und Ausblicke

Rückblick

Friedhofseinsatz Schmeckwitz

Viele Hände machen ein schnelles Ende

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass am Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag viele mit Besen ausgestattete Menschen auf dem Schmeckwitzer Friedhof eintreffen, um dem Herbstlaub zu Leibe zu rücken. Auch im vergangenen Jahr bei

recht frostigen Temperaturen war eine bunte Truppe von jungen, alten, katholischen, evangelischen Helfern unterwegs. Die Arbeit war schnell erledigt und so konnten sich dann alle in gemütlicher Runde im Pfarrhaus bei Würstchen und Glühwein stärken. Herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren!

Ines Furchner



Einladung Frauenkreis

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich um 14:00 Uhr der Frauenkreis Schmeckwitz im Pfarrhaus. Hier sprechen wir über verschiedene Themen des Glaubens und des Lebens, beten und singen gemeinsam. Natürlich lassen wir das leibliche Wohl nicht außen vor. Bei Kaffee und Kuchen können immer wieder die kulinarischen Begabungen unserer Teilnehmerinnen bestaunt werden. Manche berichten zu unserem Treffen über besondere Reisen, die

sie unternommen haben. Es werden aber auch kleine Ausflüge wie zur Kamelienblüte oder zum gemeinsamen Eisessen unternommen. Das abwechslungsreiche Programm umfasst zudem Aktivitäten wie Lichtbildervorträge und Bastelnachmittage. So wurden zuletzt für den Weihnachtsbaum in der Schmeckwitzer Kirche neue Perlensterne gefertigt. Wir laden alle Frauen herzlich ein, uns kennenzulernen!

Silvia Schlosser



Ausblick

Weltgebetstag am 03.03.2023

Dieses Jahr findet der Weltgebetstag endlich wieder in gewohnter Weise statt. In geselliger Runde mit Gesprächen und *mit landestypischen Gerichten*.

Dieses Jahr stellen die Frauen aus Taiwan ihr Land vor.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im 1. Kapitel aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus zum Weltgebetstag aus Taiwan.

Das Motto ist: „Glaube bewegt“.

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Über ihr Land sagt sie: „Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben.

Wir haben euch so viel zu geben.“

Und so wollen wir den diesjährigen Weltgebetstag gemeinsam feiern: mit Vorstellung des Landes, mit Musik und Gebeten, mit Geschichten über den Glauben und den Frieden bei Gott.

Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen:

wir feiern den Weltgebetstag, am 3. März um

18:30 Uhr in dem Herrenhaus in Prietitz und

am 5. März um 10:00 Uhr zum Gottesdienst in

der Kirche in Prietitz unter den Motto des

Weltgebetstages.

Dana Kolodzie

Heiliger Abend in Schmeckwitz



Foto: Christina Meschgang

Heiliger Abend in Prietitz



Foto: Janet Schäfer

Aus der Gemeinde, für die Gemeinde

Liebe Gemeinde,

kurz möchte ich mich auch einmal an Sie wenden und mich in erster Linie vorstellen:

Mein Name ist Stephanie Thies und bin 1987 geboren. Seit jeher bin ich eine eingefleischte Elstraerin.

Ich bin Mutter zweier Söhne (einer größer wie der Andere) und seit 2021 gestalte ich mit voller Freude den Kirchenboten unserer Kirchengemeinde.

Ich freue mich weiterhin auf die Mitgestaltung unserer Gemeinde und vielleicht lesen Sie bald wieder ein paar Zeilen von mir.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine unbeschwerte Zeit.

Stephanie Thies



GENESIS 21,6

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen. »

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Heiliger Abend in Schmeckwitz

„Endlich können wir uns am Heiligen Abend wieder so versammeln, wie es sich gehört...“, so wurden wir in einer gut gefüllten, liebevoll geschmückten Kirche zu den Christvespern begrüßt. Nach zwei Jahren Corona-Pause die frohe Botschaft live zu hören und zu sehen war wunderschön.

Ganz einzigartig und überhaupt nicht selbstverständlich ist das breite ehrenamtliche Engagement ganz vieler Menschen. Vom Aufstellen des Weihnachtsbaumes, über das Schmücken der Kirche, das Einüben des Krippen-

spiels mit Engelchor, die musikalische Begleitung, die Versorgung und Betreuung der Krippenspielkinder zwischen den Vespers, die Leitung der Gottesdienste, das Auf- und Umräumen der Kirche am Abend und noch so vieles andere – es lag **alles** in der Hand von Ehrenamtlichen.

Ich kann jetzt nicht alle Beteiligten nennen, aber ein ganz besonderes Dankeschön an Christina Meschgang, Elisabeth und Matthias Bauer und Dana und Rainer Kolodzie.

Ines Furchner

Heiliger Abend in Elstra und Prietitz

Mit Freude erinnere ich mich an die beiden Weihnachtsgottesdienste an Heiligabend in Prietitz und Elstra. Die Junge Gemeinde hat gemeinsam mit Kindern aus der Christenlehre und mit Konfirmanden ein Krippenspiel aus der Feder von Johanna Sommer einstudiert und aufgeführt. Wir können dankbar sein über so viele begabte junge Menschen, die sich mit viel Zeit und Energie

dafür eingesetzt haben. DANKE auch allen anderen Beteiligten, die z.B. die Bühne aufgebaut haben oder sich um die Verpflegung der Schar gekümmert und damit zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen kreative und mutige Ideen, im Alltag „Jesus zur Welt zu bringen“.

Matthias Richter

Heiliger Abend in Elstra und Prietitz



Foto: Matthias Richter

Gottesdienste

Liebe Gottesdienstbesucher,
alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt und unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln statt. Weitere Termine bzw. Änderungen, die auf Grund der aktuellen Situation jederzeit möglich sind, entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den örtlichen Schaukästen!!!

	Elstra	Prietitz	Schmeckwitz	Kamenz	Cunnersdorf
05.02.2023 Septuagesimae	10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Prietitz , Pfr. Gärtner			10:00 Uhr Gottesdienst in Cunnersdorf , Pfrn. Wolf	
12.02.2023 Sexagesimae	10:00 Uhr Gottesdienst in Pfarrhaus Elstra , Pfr. Gärtner			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchgemeindehaus , Pfrn. Wolf	
19.02.2023 Estomihi	08:30 Uhr Gottesdienst in Kirche Schmeckwitz Lektoren Dana und Rainer Kolodzie			10:00 Uhr Gottesdienst, Kirchgemeindehaus , Lektoren Dana und Rainer Kolodzie	
26.02.2023 Invokavit	14:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Nicolaus in Kirche Oßling			14:00 Uhr Saitenspiel Gottesdienst im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft , Feigstraße 7 in Kamenz	
03.03.2023 Weltgebetstag	18:30 Uhr im Herrenhaus Prietitz (neben der Kirche) Lektoren Dana und Rainer Kolodzie			19:00 Uhr in der Katholischen Kirche Kamenz	18:00 Uhr in Cunnersdorf Frau Bennewitz/Frau Rybicki
05.03.2023 Reminiszenz	10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Prietitz Lektoren Dana und Rainer Kolodzie			10:00 Uhr Gottesdienst mit kleinen Kindern, Kirchgemeindehaus Pfrn. Wolf	
13.03.2023 Okuli	10:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Elstra , Pfr. Gärtner	08:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gärtner		10:00 Uhr GD mit Taufe und Abendmahl in St. Just Kirche , Pfrn. Wolf	08:30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Wolf
19.03.2023 Lätare	10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Prietitz , Pfr. Gärtner			10:00 Uhr Gottesdienst LEGO-Tage, Kirchgemeindehaus , Diakon Przyborowski	
26.03.2023 Judika	10:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Elstra , Pfr. Gärtner	08:30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gärtner		10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in St. Just Kirche , Pfrn. Wolf	
02.04.2023 Palmsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche Prietitz , Pfr. Gärtner			10:00 Uhr Bläsergottesdienst in der St. Just Kirche , Frau Jatzke	
06.04.2023 Gründonnerstag	19:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Elstra Gemeindepädagoge Alexander Przyborowski			19:00 Uhr Gottesdienst in St. Just Kirche , Pfr. Gärtner	
07.04.2023 Karfreitag	15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in der Kirche Prietitz , Pfr. Gärtner 15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in Schmeckwitz , Lektoren Kolodzie			15:00 Uhr Passionsmusik zur Sterbestunde in der Hauptkirche , Frau Jatzke	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gärtner
09.04.2023 Ostersonntag	10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Elstra , Lektoren D. u. R. Kolodzie	08:30 Uhr Gottesdienst, Lektoren Dana und Rainer Kolodzie		06:00 Uhr Auferstehungsandacht auf dem Pfarrfriedhof , Pfr. Gärtner 10:00 Uhr Familiengottesdienst in der Hauptkirche , Diakon Przyborowski 10:00 Uhr Gottesdienst in Cunnersdorf , Pfr. Gärtner	
10.04.2023 Ostermontag	18:00 Uhr Andacht in Schmeckwitz mit Tragen des Osterlichtes an die Gräber, Pfr. Gärtner			10:00 Uhr Festgottesdienst mit der Kantate „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“ v. J.S.Bach in der Hauptkirche , Pfr. Gärtner	